

201/2017

Herrn Bürgermeister  
Volker Erner  
Holzdamm 10 / Rathaus  
50374 Erftstadt

**Norbert Vianden**  
*Ortsbürgermeister*

Vorgebirgsstr. 5  
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 463446  
Mobil: 016098548151

n.vianden@cdu-erftstadt.de

**Frank Jüssen**  
*Stadtverordneter*

Frankenstr. 182  
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 698692  
Mobil: 017655134601

f.juessen@cdu-erftstadt.de

Erftstadt, 04.04.2017

## Antrag nach GO / Umbau der OGS-Einrichtung in der Erich Kästner Grundschule Bliesheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die OGS (OGATA) der Erich Kästner GGS in Bliesheim erfreut sich immer größerer Beliebtheit. 67 Kinder nehmen zurzeit das Angebot an. Für das kommende Schuljahr rechnet man derzeit mit 77. Weiterer Bedarf ist abzusehen.

Leider befinden sich die für die OGS zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in einem desolaten Zustand und das vorhandene Equipment entspricht bei weitem nicht mehr den heutigen Anforderungen an solch eine Einrichtung.

**Im Namen der CDU-Fraktion beantragen wir daher:**

- 1. Das von der Verwaltung erarbeitete Konzept zur Umgestaltung der OGS-Einrichtung in der Erich Kästner Grundschule Bliesheim wird umgesetzt.**
- 2. Die hierfür notwendigen Kosten i.H.v. ~ 250.000 € werden unter Priorität 1 in den Wirtschaftsplan 2018 des EB Immobilien eingestellt.**
- 3. Mit der Umsetzung der Maßnahmen wird im Januar/Februar 2018 begonnen. Ziel ist es, dass mindestens 90% aller Umbauarbeiten zu Beginn des neuen Schuljahrs beendet sind. Die Verwaltung erstellt zwecks Nachvollziehbarkeit des Projektverlaufs einen Projektplan.**

### Begründung:

- Das vorhandene Raumangebot der OGS reicht für die erhöhte und

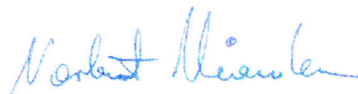
ansteigende Nachfrage in keiner Weise mehr aus. Den Unfallverhütungsvorschriften sowie den Anforderungen an Arbeits- und Gesundheitsschutz, kann nur noch mäßig entsprochen werden.

- Sowohl der allgemeine Zustand, der von der OGS genutzten Räumen, die sich getreu dem Motto „auf und nieder immer wieder“, auf 3 Etagen verteilen, als auch deren technische Beschaffenheit ist extrem überaltert und entspricht schon längst nicht mehr dem erforderlichen Leistungsbedarf an solch eine Einrichtung. Eine Personaltoilette fehlt in Gänze und die vorhandene Küche ist vergleichbar mit einer besseren Küche eines Einfamilienhauses aus den 90ern und somit absolut nicht für die Versorgung von knapp 80 Kindern geeignet.
- Speisen, Getränkekästen etc. müssen zum jetzigen Zeitpunkt mühselig und oft mehrmals am Tag meistens vom Personal der OGS, vom Erdgeschoss aus über ausgetretene Treppenstufen, durch ein schlecht ausgeleuchtetes Treppenhaus, in dem der Putz von der Decke bzw. von den Wänden fällt, ins Dachgeschoss (3. OG) transportiert werden. Dies stellt eine unzumutbare Mehrbelastung und ein erhöhtes Unfallrisiko für alle dort tätigen Erzieherinnen dar.
- In einem kürzlich erstellten Brandschutzkonzept wurde es untersagt einen Raum im Dachgeschoss, in dem bisher Kinder ihr Mittagessen einnahmen, weiterhin für den Aufenthalt von Personen zu nutzen. Die Knappheit an nutzbaren Räumen in der OGS, hat sich durch den Wegfall dieses Raumes weiterhin verschärft. Kinder müssen demzufolge aus Platzmangel in Etappen essen, was einen unnötigen zusätzlichen Zeitaufwand beim Mittagessen mit sich zieht und zur Verzögerung bei den nachfolgenden Abläufen in der OGS Betreuung führt.
- Bei der Umsetzung des bereits von der Verwaltung erstellten und mit der Schul-/OGS-Leitung abgestimmten Raum-/ Nutzungskonzeptes werden die aktuellen Vorgaben an solch eine Einrichtung auch im Hinblick auf eine sinnvolle Nutzung, Unfallverhütung sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz berücksichtigt und erfüllt. Pädagogische Ziele können durch die geplanten Umbaumaßnahmen ebenfalls besser verwirklicht werden. Die Vorgaben der Barrierefreiheit (Inklusion) werden nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen zu 80% erfüllt.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Jüssen



Norbert Vianden



Für die Fraktion